

1915/16. Wegen Sanierung 1913 siehe bei Kapital. Im Kriegsj. 1914 nur M. 36 734 Reingewinn, für 1915 5%, für 1916 6% Div., für 1917 10%, für 1918 12% verteilt. Seit 1916 Herstellung von Papiergarnen.

Kapital: M. 2 100 000 in 9830 Aktien I. Em. à M. 100 u. in 1117 Aktien II., III. u. IV. Em. à M. 1000. Bis 1913: M. 1 500 000 in 10 000 Aktien I. Em. à M. 100 u. in 500 Aktien II. Em. à M. 1000. Die Aktien I. Emiss. lauten urspr. auf je Tlr. 100, wurden aber lt. G.-V. v. 6./11. 1867 auf Tlr. 33 $\frac{1}{3}$ vermittelst Abstemp. herabgesetzt. Die Aktien II. Emiss. wurden 1884 zum Ankauf des Fabrikabblissements der Firma Victor Nef ausgegeben. Die G.-V. v. 30./6. 1913 beschloss zur Sanierung der Ges.: Herabsetzung des A.-K. bis zu M. 300 000, wobei den Aktionären freigestellt wurde, die im Verhältnis von 5:1 erfolgende Zus.legung ihrer Aktien durch Zuzahl. von 80% oder dadurch abzuwenden, dass sie je 5 Aktien der Ges. einliefern mit der Massgabe, dass sie je 1 abgestempelte Aktie zurückerhalten, während je 4 Aktien der Ges. zur freien Verfüg. verbleiben; Erhö. des herabgesetzten A.-K. auf M. 1 800 000; Verwertung der der Ges. zur Verfüg. gestellten Aktien u. Verwendung des sich durch die Zus.legung u. Zuzahl. ergebenden Buchgewinns. Ein kleiner Vorteil wurde den zuzahlenden Aktionären eingeräumt, u. zwar dadurch, dass sie durch 80% Zuzahl. eine neue Aktie zum Parikurs bekamen, während die verfügbaren sonst. neuen Aktien zu 101% begeben wurden, und zwar mit 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1913, während die zuzahlenden Aktionäre die Stück-Zs. nur ab 1./7. 1913 zu tragen hatten. Nach Mittel. in der G.-V. v. 30./6. 1913 waren rund M. 850 000 der neuen Aktien bereits dadurch untergebracht, dass sich die grösseren Gläubiger bereit erklärt haben, für 30% ihrer Forderungen Aktien zu übernehmen, u. zwar die Banken ohne Ausnahme u. die Warengläubiger der Ges. zum grossen Teil. Die G.-V. v. 3./4. 1914 verlängerte die Frist zur Einreich. der Aktien in Gemässheit des Beschlusses der a.o. G.-V. v. 30./6. 1913 u. ermächtigte den Vorst., gegen je 10 Aktien à M. 100 eine Aktie à M. 1000 einzutauschen u. die eingereichten Aktien à M. 100 zu vernichten. Die a.o. G.-V. v. 22./10. 1918 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 300 000 (also auf M. 2 100 000) in 300 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, begeben zu pari. Im Juni 1919 erfolgte der von der G.-V. v. 3./4. 1914 genehmigte Umtausch der Aktien à M. 100 in Neudruck-Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 2 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldversch. lt. G.-V. v. 24./2. 1902, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500, auf Namen der Dresdner Bank oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Juli (zuerst 1908) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6mon. Frist auf einen Zs.-Termin vorbehalten. Sicherheit: Erststell. Hyp. in Höhe von M. 2 650 000 zugunsten der Dresdner Bank auf Grundbesitz der Ges. in Altheimnitz u. Markersdorf im Schätzungs-Wert einschl. der Gebäude u. mitverpfändeten Masch. etc. von ca. M. 6 960 000 gegen M. 4 577 226 Buchwert Ende 1905. Seit 1905 haben wie erwähnt grössere Grundstücksverkäufe stattgefunden, es wurden dafür entsprechend M. 201 500 Anleihe mehr ausgelöst. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 629 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, Leipzig u. Chemnitz; Dresdner Bank. Kurs in Dresden Ende 1902—1918: 102.75, 103.50, 103.75, 104.90, 103.50, 102, 103.40, 103.75, 103.50, 102.25, 99.50, 91, 88*, —, 92, —, 97* $\frac{0}{10}$. Zugelassen Juni 1902; erster Kurs 4./7. 1902: 102 $\frac{0}{10}$. Aufgelegt z. Zeichn. M. 1 500 000 23./4. 1902 zu 100.50% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ab 1./1. 1902. Die restl. M. 1 000 000 wurden den Besitzern der alten jetzt ganz getilgten 4% Anleihe von 1897 zum Umtausch angeboten. — Dieser Umtausch erfolgte von den Inhabern von M. 763 000 — 4% Anleihe. Die verbleib. M. 237 000 à 4% wurden Ende 1904 zurückgezahlt und die dadurch freiwerdende gleiche Summe à 4 $\frac{1}{2}$ % von der Dresdner Bank angekauft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 100 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst Dotierung des gesetzl. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 8000 fester Jahresvergütung), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 350 000. Masch. u. Utensil. 200 000, Mühle u. Besitz Altheimnitz 395 000. Kassa u. Wertp. 2 799 278, Debit. 963 119. Waren 472 002. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 65 000, Arb.-Unterstütz.-F. 28 150, Anleihe 1 629 000, Hypoth. 124 000, Kredit. 1 842 548, Talonsteuer-Res. 10 000. Wertminderung der Gesamtanlage 100 000, Div. 252 000, Tant. 23 600, Gewinn 5102. Sa. M. 6 179 400.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 495 238, Anleihe-Zs. 76 980, Jahrespesen 796 869, Abschreib. 100 000, Gewinn 295 702. — Kredit: Vortrag 49 439, Jahreserlös 1 662 398, Zs. 52 951. Sa. M. 1 764 789.

Kurs Ende 1902—1914: In Dresden: 122.50, 148.50, 163.176, 171, 147, 175, 172.50, 158, 130, —, 19, —* $\frac{0}{10}$. — In Leipzig: 121.50, 148.50, 161.25, 175, 176, 145, 178, 172, 161, 134, —, —, —* $\frac{0}{10}$. Zus.gelegte bezw. neue Aktien Ende 1916—1918: 100, 196, 118* $\frac{0}{10}$.

Dividenden 1902—1918: 1. 3, 4, 9, 3, 10.10, 10, 3, 0, 0, 0, 5, 6, 10, 12 $\frac{0}{10}$. C.-V.: 4. J. (F.)

Vorstand: Hans Anhegger. **Prokurist:** Rich. Uitsch, Arth. Müller.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Justizrat Dr. Gaitzsch, Komm.-Rat Gen.-Konsul O. Weissenberger, Bankdir. Alfred Krause, Chemnitz; Geh. Komm.-Rat Alwin Bauer, Niederlössnitz; Bank-Direktor Dr. Schoen, Leipzig; Komm.-Rat Th. W. Schmid, Hof; Hugo Heyder, Geringswalde.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Chemnitz; Chemnitzer Bank-Verein; Dresden, Leipzig u. Chemnitz; Dresdner Bank; Leipzig u. Chemnitz; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.